

VERWALTUNGSVORLAGE

Geschäftsbereich: IV Siegen, 17.11.2021
Bereich: Zentrale Gebäudewirtschaft, Stabsstelle Klimaschutz;
Bearbeitet von: Herr Meyer, Herr Berge und Herr Daub

Beratungsfolge: ☒ öffentlich ☐ nichtöffentlich

Ausschuss für Umwelt, Klima und Energie	07.12.2021
Bauausschuss	08.12.2021
Rat	22.12.2021

Kurzbezeichnung:

Sachstand Erstellung Fahrplan für den klimaneutralen kommunalen Gebäudebestand

Beschlussvorschlag:

Die zuständigen Fachausschüsse und der Rat der Stadt Siegen nehmen den aktuellen Projektstand zur Kenntnis.

Sachverhalt / Begründung:

Der Rat der Universitätsstadt Siegen hat die Verwaltung beauftragt bis zum Jahresende 2021 eine Strategie vorzulegen, wie und bis wann die Erstellung eines Fahrplanes zur Erreichung eines klimaneutralen kommunalen Gebäudebetriebes umzusetzen ist (AT 94/2021 A - Rat 26.05.2021).

Die Verwaltung wird bezüglich der Erstellung eines solchen Fahrplanes extern beraten und steht im engen Austausch mit anderen Kommunen in Deutschland. Derzeit werden die Vergabeunterlagen für die öffentliche Ausschreibung erarbeitet, so dass im ersten Quartal 2022 die Ausschreibung erfolgen soll.

Mit dem Ziel zukunftsorientiert das Thema Nachhaltigkeit, Klimaneutralität und gesundes Bauen in die Baustandards aufzunehmen, soll der Fahrplan im Austausch mit den unterschiedlichen Akteuren der Stadt erarbeitet werden und aufzeigen, welche Ressourcen (Finanzen, internes bzw. externes Personal, technische Leitlinien und Dienststanweisungen, Monitoring etc.) dafür eingesetzt werden müssen.

Eckpunkte des Fahrplans:

- **Analyse der Ist-Situation und Erarbeitung der Zieldefinition**

Grundlage ist die Erfassung und Bewertung des energetischen Zustandes aller kommunalen Liegenschaften. Dazu werden Verbrauchsdaten ausgewertet und mit Hilfe von Benchmarks die energetische Qualität der Gebäude im Ist-Zustand bewertet.

- **Erstellung einer Treibhausgas-Emissionsbilanz für die kommunalen Liegenschaften**

Festlegung Bilanzierungsmethodik und Datenquellen für die Erstellung einer Bilanz der Treibhausgas-Emissionen in der Kommunalverwaltung (THG) sowie Entwicklung bzw. Adaptierung eines Berechnungstools für die Startbilanz

- **Erarbeitung von Lösungsstrategien:**

Aufbauend auf der Analyse des Ist-Zustandes und der Zieldefinition werden mögliche Lösungswege zum Erreichen eines klimaneutralen Gebäudebestandes beschrieben und bewertet. Dabei wird dargestellt, wie durch die Verbesserung der Energieeffizienz, eine Umstellung der Wärmeversorgung auf erneuerbare Energien und mögliche weitere Maßnahmen das o. g. Ziel erreicht werden kann. Zudem erfolgt in dieser Position eine Priorisierung des Gebäudebestandes hinsichtlich der erforderlichen energetischen Sanierungen. So können jene Liegenschaften identifiziert werden, für die als Erstes zu Beginn der Umsetzung (nach der Strategieerstellung) detaillierte energetische Sanierungskonzepte mit Kosten-schätzungen und Wirtschaftlichkeitsbetrachtungen erarbeitet werden sollten.

- **Die Dienst- und oder Planungsanweisungen zum energieeffizienten Bauen beziehen sich auf Neubau- und Sanierungsvorhaben sämtlicher kommunaler Gebäude und sind auf die Zielsetzungen anzupassen. Die notwendigen Kapazitäten zur Zielerreichung sowie Erstellung/Überarbeitung von Gebäudeleitlinien, Planungs- und Betriebsanweisungen für städtische Liegenschaften sollen ermittelt werden.**

- Darstellung des benötigten personellen und finanziellen Aufwand zur Zielerreichung
- Darstellung von Fördermöglichkeiten und Vergleich der Wirtschaftlichkeit – Neubau und Bestand
- Vorgaben zur Integration und CO₂-Bilanzierung von PV / Solar und Gründach als Planungsgrundlage definieren

- **Vergabe:**

Implementierung der Berechnung der Lebenszykluskosten bei Vergaben erarbeiten.

Aufstellung eines Handlungskonzeptes mit den Themen Klimaneutralität, Nachhaltigkeit und Biodiversität als Vergabekriterien sowie Verankerung in den Grundstückskaufverträgen.

- **Konzept zur Kompensation von nicht vermeidbaren Treibhausgasemissionen - – zunächst Aufzeigen von regionalen Möglichkeiten erarbeiten**

Damit bis zur Fertigstellung und politischen Entscheidung des Fahrplanes „Klimaneutraler Gebäudebetrieb 2040“ zur Erreichung der notwendigen Klimaneutralität Fehlinvestitionen möglichst vermieden werden können, wurden bereits Sofortmaßnahmen durch die Stabsstelle Klimaschutz erarbeitet und politisch beschlossen (VL 379/2021 - Rat 22.09.2021). Heißt für die Stadt Siegen, dass die Stadtverwaltung mit ihren Liegenschaften mittelfristig mindestens so viele CO₂-Emissionen beseitigen muss, wie sie selbst produziert. Ergänzend zur Versorgung und eigenen THG-Kompensation ist beschlossen, zukünftig auf den Liegenschaften der Verwaltung die Solarnutzung über solarthermische Anlagen oder Photovoltaik-Anlagen mit größtmöglicher Leistung auszulegen und auch bei der Sanierung von Dächern, nach statischer Überprüfung und oder Verbesserung, mit maximaler Fläche zu errichten. Dabei ist die Kombination mit Gründächern umzusetzen.

Die in den Sofortmaßnahmen der Stadt Siegen angestrebten Standards decken sich weitgehend mit den am 05. Oktober 2021 veröffentlichten Plänen „Klimaneutrale Landesverwaltung“ der Landesregierung für deren Gebäudebestand.

Es wurden vorbereitend bereits zahlreiche unterschiedliche Schulungen für die eigenen Beschäftigten organisiert und durchgeführt, beispielsweise unter Einbindung der DGNB (Netzwerk Klimapositive Städte), Landesbetrieb Wald und Holz NRW und des ÖkoZentrums NRW.

Es findet ein Austausch mit dem Ministerium für Wirtschaft, Innovation, Digitalisierung und Energie des Landes Nordrhein-Westfalen statt, auch hinsichtlich der Bereitstellung von Verfahren, Unterlagen, Informationen zum Vorhaben der klimaneutralen Landesverwaltung bis zum Jahr 2030. Dort ist die Stabsstelle weiter im Kontakt, um den Wissensaustausch zu gewährleisten.

Der Kreis Siegen-Wittgenstein hat sich das Ziel gesetzt, bereits im Jahr 2035 klimaneutral zu wirtschaften, um so seinen Beitrag zum globalen Klimaschutz zu leisten. Da alle vor den gleichen Herausforderungen stehen, ist die Stadtverwaltung übergreifend in einem engen fachlichen Austausch.

Finanzielle Auswirkungen ja nein

Gesamtkosten der Maßnahme	jährliche Folgekosten	Finanzierung Eigenanteil	Finanzierung objektbezogene Einzahlungen	Abstimmung mit dem Kämmerer ist erfolgt.
derzeit noch offen	keine	Finanzmittel sind verfügbar.		ist nicht erforderlich, da Haushaltsmittel im Haushaltsjahr zur Verfügung stehen.

Veranschlagung

im Finanzplan	im Ergebnisplan	Nein	Ja, mit	Kostenträger/ Investitionscode
				Sachkonto

Klimaschutz

Klimarelevanz	Veränderungen CO ₂ -Emissionen	Übereinstimmung mit dem Zielen bzw. dem Zielkonzept der Stadt Siegen	Bestehen alternative Handlungsoptionen?
Nein Ja, positiv Ja, negativ Prüfbedarf	erhebliche Reduktion geringe Reduktion geringe Erhöhung erhebliche Erhöhung	Ja Nein Unbekannt	Nein Ja

Erläuterung Klimarelevanz

Die Erstellung des Fahrplanes ist die wichtige Grundlage für die anschließende Umsetzung von Maßnahmen, welche sich im erheblichen Maße positiv auf den kommunalen Gebäudebestand und dessen Klimafreundlichkeit auswirken werden.

Begründung (Veränderung / Übereinstimmung / Handlungsoptionen)

Eine Emissionsminderung findet in diesem Schritt noch nicht statt.

Eine Übereinstimmung mit dem Zielkonzept ist gegeben. Die Maßnahme ist vorbereitend zur Erfüllung des Leitzieles CO₂-Ausstoß, dem Teilzieles Energieeffizienz und des Teilzieles Einsatz regenerativer Energien / geringer emittierender Energieträger zu sehen.

Es gibt keine Alternativen zur Erstellung des Fahrplanes. Vor dem Hintergrund der gesetzlichen Rahmenbedingungen, der politischen Beschlüsse und der naturwissenschaftlichen Notwendigkeit der Klimaneutralität muss der Gebäudebestand möglichst klimaneutral werden. Der Fahrplan liefert dafür die Grundlagen durch konkrete Handlungsempfehlungen, aber auch durch die Ermittlung der dafür erforderlichen Personal- und Finanzressourcen.

i. V.

gez.

Henrik Schumann

Stadtbaurat

Die Verwaltungsvorlage wurde im Rahmen eines Workflows durch die beteiligten Adressaten digital verifiziert und weitergegeben und ist ohne Unterschrift gültig.